

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amtsblatt des Badischen Ministeriums für Kultus und Unterricht 1927

14 (17.5.1927)

Amtsblatt

des Badischen Ministeriums des Kultus und Unterrichts

Herausgegeben vom Ministerium des Kultus und Unterrichts.

Ausgegeben

Karlsruhe, den 17. Mai

1927

Inhalt.

I. Bekanntmachungen:

Deutscher Geographentag 1927.

Abhaltung der evangelischen Schulsynoden 1927.

Dr. Jakob Johann Dehler-Stiftung.

II. Personalnachrichten.

III. Erledigte Stellen.

IV. Stellenausschreiben.

I. Bekanntmachungen.

Deutscher Geographentag 1927.

An die Schulbehörden und Leiter der Schulanstalten.

Auf den vom 6.—9. Juni ds. Js. (Pfingstwoche) in Karlsruhe stattfindenden 22. Deutschen Geographentag weise ich die mir unterstellten Schulbehörden und Leiter von Schulanstalten empfehlend hin. Im Zusammenhang mit der Tagung, bei der eine Reihe von Vorträgen über Forschungsreisen, Länder- und Heimatkunde sowie Schulgeographie abgehalten werden, finden geographische und kartographische Ausstellungen sowie wissenschaftliche Ausflüge statt, die in den Schwarzwald, Kaiserstuhl, Kraichgau, das Neckartal, die Rheinpfalz, das Saargebiet und zum „Deutschen Auslandsinstitut“ in Stuttgart führen.

Auskunft erteilt der Geschäftsführer des Ortsausschusses, Oberregierungsrat Walter im Unterrichtsministerium in Karlsruhe.

Die Schulbehörden werden ermächtigt, Lehrern und Lehrerinnen, die an den Veranstaltungen des Geographentages teilzunehmen wünschen, den erforderlichen Urlaub zu erteilen, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Unterrichts erfolgen kann.

Karlsruhe, den 13. Mai 1927.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

Leers

Nr. A 8359.

S. Allg. III^a

B. Gen. V^a

Abhaltung der evangelischen Schulsynoden 1927.

Nach Bekanntmachung des Evangelischen Oberkirchenrats vom 24. März 1927 sollen die im Jahre 1927 fälligen evangelischen Schulsynoden bis zum 15. Juli ds. Js. abgehalten sein. Als Gegenstände zur Behandlung werden zur Wahl gestellt:

I. Die katechetische Behandlung der Bibl. Geschichten alten Testaments Nr. 1—5;

a. im ersten Schuljahr,

b. im achten Schuljahr als Teil des Überblicks über die Geschichte des alttestamentlichen Gottesvolks;

oder

II. Wie wird Anschaulichkeit im Religionsunterricht erreicht? (In biblischer Geschichte, Lied und Katechismus, je ein Beispiel).

Auf Ersuchen des Evangelischen Oberkirchenrats ermächtige ich die Direktionen der Höheren Lehranstalten sowie die zuständigen Schulbehörden der Volksschulen, diejenigen Lehrer und Lehrerinnen, die an den Synoden teilnehmen wollen, auf ihr Ansuchen für den Verhandlungstag zu beurlauben. Mitversehung ist, soweit erforderlich, von dort aus anzuordnen.

Karlsruhe, den 10. Mai 1927.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Dr. Huber

Nr. B 10974.

S. Allg. III^a

B. Gen. V^a

Dr. Jakob Johann Ehler-Stiftung.

Aus der Dr. Jakob Johann Ehler-Stiftung in Konstanz sind für die Zeit vom 1. April 1927 bis 1. April 1928 zwei Stipendien zu vergeben. Bezugsberechtigt sind zunächst Verwandte des Stifters Dr. Jakob Johann Ehler, Pfarrer in Klustern, in Ermangelung solcher bedürftige Schüler des Gymnasiums und der Zeppelin-Oberrealschule in Konstanz katholischen Bekenntnisses. Bewerbungen sind unter Anschluß von Schul-, Studien-, Sitten- und Vermögenszeugnissen, Staatsangehörigkeitsausweisen und Nachweisen über Verwandtschaftsverhältnis und Religionsbekenntnis innerhalb 3 Wochen bei dem Stadtrat der Kreishauptstadt Konstanz einzureichen.

Karlsruhe, den 11. Mai 1927.

Der Minister des Kultus und Unterrichts

In Vertretung

Nr. B 9056.

Dr. Huber.

II. Personalnachrichten.

Ernannt:

Professor Rudolf Franz an der Realschule in Kenzingen zum Direktor daselbst.

Zu Professoren folgende Lehramtsassessoren:

a. an Gymnasien:

Bruchsal: Franz Bläsi, Dr. Ludwig Marg, Oskar Walzer — Donaueschingen: Dr. Joseph Dbrecht — Durlach: Otto Hauber, Fritz Klinger, Dr. Arthur Müller — Konstanz: Ferdinand Bandt — Lahr: Dr. Wolfgang Hartmann — Lörrach: Dr. Karl Schuhmacher — Mannheim: Karl Zita, Eugen Koch — Offenburg: Arthur Spitzmüller — Pforzheim: Emil Weinbrunn — Rastatt: Karl Beck, Dr. Erwin Hungerer — Tauberbischofsheim: Walter Gassert, Leo Manuwald, Vinzenz Stang, Karl Wörner — Wertheim: Dr. Richard Eckerlin;

b. an Realgymnasien:

Buchen: Joseph Bauer, Max Daiger, Joseph Mast — Ettenheim: Karl Sättele, Dr. Emil Schlageter — Karlsruhe (Humboldt): Rudolf Vienert — Mannheim (Lessing): Karl Adelmann, Friedrich Fritz — Rosbach: Dr. Richard Beck, Dr. Fritz Thoma — Willingen: Dr. August Baumhauer, Karl Güntert — Weinheim: Kurt Felsch, Joseph Fresin, Joseph Laible, Hermann Rack, Armin Walter;

c. an Oberrealschulen:

Baden-Baden: Ernst Brandstetter — Bruchsal: Alfred Wiedemann, Heinrich Witter — Karlsruhe (Helmholtz): Dr. Herbert Hoffmann, Dr. Karl Kunz, Ludwig Preß, Konrad Spreng — Karlsruhe (Kant): Dr. Kurt Frenzen, Gustav Sieck — Rehl: Albin Schmidt — Konstanz: Max Arnold, Dr. Bernhard Engstler — Mannheim: Hugo Sulger, Ernst Weis — Offenburg: Dr. Hermann Bartenstein, Max Dischler, Erich Krumm, Dr. Max Kuner, Emil Polo, Gustav Spreter — Pforzheim: Dr. Berthold Hoffheinz, Dr. Karl Kiefer, Anton Morlock — Rastatt: der frühere Professor Franz Stärk und die Lehramtsassessoren Dr. Adolf Herrmann, Dr. Herbert Schmidt-Zittel — Schopfheim: Ludwig Schiemann, Karl Schneider — Singen: Johann Hilzinger, Dr. Alfons Hugel, Johann Stigler, Hermann Uihlein — Sinsheim: Julius Hilß Winfried Knaußenberger, Dr. Ludwig Reymeyer;

d. an Realprogymnasien:

Säckingen: Walter Haas;

e. an Realschulen:

Achern: Hermann Kuenz, Dr. Hermann Meier — Breisach: Dr. Erwin Ligelmann, Siegfried Schmidt — Bretten: Hans Piehl — Bühl: Klara von Schmitz-Aurbach — Eberbach: Karl Bofsch, Friedrich Geiger — Emmendingen: Joseph Schill — Eppingen: Anton Beck, Karl Bittighofer, Samuel Schleginger — Gernsbach: Robert Eckert, Dr. Franz Schneider — Kenzingen: August Held, Rudolf Kaiser — Ladenburg: Heinrich Schöffner, Emil Zirkel — Lörrach: Karl Areß, Heinrich Fund, Dr. Philipp Dieber — Mannheim-Feudenheim: Otto Ahlhaus, Friedrich Böhmel, Hans Ehrhardt, Alexander Füllg, Dr. Anton Lint, Dr. Karl Ries, Joseph Werber — Mannheim (Moll): Karl Häcker, Rudolf Kern — Meßkirch: Dr. Fritz Geiger, Johann Handloser, Richard Kugler, Joseph Obermüller — Neustadt: Dr. Albert Hug — Oberkirch: Dr. Max Dennig, Arthur Frey, Dr. Adam Kaiser — Rheinbischofsheim: Moriz Voedel, Karl Wetterer — Schwezingen: Alfons Schachner — Triberg: Gustav Benz — Überlingen: Karl Hübschle — Wallbörn: Dr. Ernst Berger — Wiesloch: Georg Amberger, Dr. Tranggott Kaupp;

f. an Aufbaurealschulen:

Lahr: Karl Baier, Dr. Hermann Jungmanns, Dr. Fritz Simon — Tauberbischofsheim: Dr. Adolf Maier, Albert Mayer;

g. an der Höheren Bürgerschule Hornberg:

Ernst Baumgartner, Wilhelm Ohnmacht (Professor und Vorstand);

h. an Mädchenrealschulen:

Bruchsal: Erifa Gauckler Witwe — Freiburg (mit M.Ng. und M.D.N.S.): Therese Blaz, Hermann Schmulle — Heidelberg (mit M.Ng. und gym. Abt.): Dr. Georg Wattendorf — Karlsruhe (Lessing): Dr. Martin Henglein, Dr. Karl Mengis, Luise Merk, Johanna Schlechter, Walter Stritt — Lörrach: Alexander Schenk, Dr. Rudolf Vortisch, Klara Werber — Mannheim (Elisabeth): Karl Darmstädter, Rosa Göckel, Dr. Friedrich Mayer, Anna Zenner — Mannheim (Iselotte): Dr. Hermann von Neuenstein, Friedrich Pfeifer, Lola Riese, Dr. Friedrich Schaub, Dr. Lambert Schuler, Dr. Luise Sigmann, Dr. Elsa Sturm — Mannheim III: Karl Meyger, Magdalena Schrader — Pforzheim: Dr. Fritz Ascher, Richard Grieser, Dr. Karl Orlemann.

Zu Professoren folgende Religionslehrer:

Gymnasium Karlsruhe: Ludwig Brecht — Humboldtschule Karlsruhe: Otto Söllner — Lessingschule Mannheim: Dr. Karl Kloe — Oberrealschule Konstanz: Franz Gießler — Mäd.-Realschule mit M.-Ng. und M.D.N.S. Freiburg: Emil Eißler.

Hauptlehrer und Turnlehrkandidat Bertold Deubel an der Mädchenbürgerschule in Rastatt zum Turnlehrer an der Oberrealschule in Rastatt — Lehrerin Margarete Specht an der Mädchenrealschule in Baden-Baden zur Hauptlehrerin daselbst. — Handelslehrer Ludwig Buchert an der Handelsschule in Baden-Baden zum Direktor an der Handelsschule in Kehl. — Handelslehrkandidat Rudolf Junge an der Handelsschule in Offenburg zum Handelslehrer daselbst. — Handelslehrkandidat Karl Reuter an der Handelsschule in Pforzheim zum Handelslehrer daselbst. — Zu Oberlehrern: die Hauptlehrer Leopold Mühlthaler in Gailingen und Franz Kiegler in Keilingen. — Zu Handarbeits-hauptlehrerinnen: die aplm. Handarbeitslehrerin Karoline Dörr an der Taubstummenanstalt in Gerlachsheim — die aplm. Handarbeitslehrerinnen Frieda Schuster und Mathilde Trilling an der Taubstummenanstalt Meersburg. — Zu Hauptlehrern: die Volksschulkandidaten Alfons Diemer in Furtwangen — Karl Engelmänn in Forchheim, A. Emmendingen — Otto Herzog in Furtwangen — Friedrich Klotz in Menzingen — Eduard Möhn in Würmersheim — Hugo Müller in Baden — Albert Rüdinger in Büchig.

Versteht in gleicher Eigenschaft:

Folgende Professoren:

a. an die Gymnasien:

Baden-Baden: Dr. Artur Flehinger vom Gymnasium Mannheim — Bruchsal: Dr. Friedrich Emlein v. G. Lahr — Durlach: Eduard Fertig v. R.G. Mosbach,

Alois Ried v. Lessingsch. Karlsruhe — Freiburg (Vertoldg.): Otto Großlinzky v. G. Rastatt, Dr. Albert Hertle v. G. Offenburg, Dominik Müller v. G. Tauberbischofsheim, Karl Peter v. G. Rastatt, Rudolf Straßer v. Fr.G. Freiburg — Freiburg (Friedrichsg.): Joseph Köbele v. G. Bruchsal, Hubert König v. Lessingsch. Karlsruhe, Rudolf Sigmund v. G. Durlach — Heidelberg: Dr. Adolf Clausing v. G. Durlach — Dr. Erich Frank v. G. Mannheim, Dr. Rudolf Mez v. D.N.S. Mannheim, Hermann Scharke v. G. Lörrach — Karlsruhe: Hans Buz, Karl Konanz v. G. Durlach — Konstanz: Wilhelm Armbruster v. G. Wertheim — Lahr: Joseph Schieß v. G. Wertheim — Lörrach: Dr. Karl Malzacher v. G. Pforzheim — Mannheim: Felix Höfner v. H.Bg.Sch. Hornberg — Offenburg: Dr. Max Better v. G. Donaueschingen — Pforzheim: Dr. Lambert Kunle v. H.Bh. Handelssch. Pforzheim, Joseph Madert v. G. Lörrach — Rastatt: Dr. Kamill Schindler v. G. Bruchsal — Tauberbischofsheim: Alfred Röth v. R.S. Eberbach;

b. an die Realgymnasien:

Ettenheim: Edwin Fischerkeller v. D.N.S. Schopfheim — Freiburg: Dr. Ernst Bender v. Helmholtz-D.N.S. Karlsruhe, Dr. Anton Herzog v. M.R.S. Konstanz — Weinheim: Dr. Karl Schambach v. Aufb.R.S. Tauberbischofsheim;

c. an die Oberrealschulen:

Freiburg (Neuburg): Dr. Wilhelm Hauser v. R.G. Freiburg — Heidelberg: Hermann Schück v. Elisabethsch. Mannheim, Karl Wichmann vom Lehrerseminar Heidelberg — Konstanz: Remigius Hegner v. R.S. Überlingen — Mannheim: Hugo Rädle v. R.S. Schwesingen — Offenburg: Max Meuret v. D.N.S. Kehl — Pforzheim: Karl Lenz v. D.N.S. Singen, Dr. Rudolf Reinhard v. R.S. Waldkirch — Rastatt: Theodor Hirt v. R.S. Eppingen — Singen: Dr. Alois Ott v. R.G. Ettenheim;

d. an das Realgymnasium Säckingen:

Rudolf Asal v. R.S. Rheinbischofsheim;

e. an die Realschulen:

Bühl: Karl Krez v. R.S. Obergkirch — Eberbach Martin Rüdinger v. G. Tauberbischofsheim — Emmendingen: Adolf Schmidt v. R.S. Mestkirch — Gernsbach: Adolf Essig v. D.N.S. Offenburg — Kenzingen: Cornel Rapp v. R.S. Mestkirch — Lörrach: Franz Neubert v. R.S. Bretten — Mannheim-Feudenheim: Friedrich Dreßler v. R.S. Ladenburg — Mannheim (Koll.R.S.): Artur Groschup v. R.S. Breisach, Dr. Johann Keck v. Rg. Mosbach, Dr. Karl Vogt v. R.S. Lörrach, Emil Zivi v. D.N.S. Sinsheim — Müllheim: Hugo Greulich v. R.S. Gernsbach — Neustadt: Walter Cyth v. R.S. Mannheim-Feudenheim — Schwesingen: Alfred Ehret v. R.G. Billingen, Dr. Friedrich Kösch v. G. Heidelberg — Waldkirch: Dr. Karl Dieterle v. R.S. Mestkirch;

f. an die Mädchenrealschulen:

Freiburg (m. MRS. u. MRS.): Dr. Wilhelm Kühlewein v. RS. Lörrach, Robert Pais v. RS. Triberg — Karlsruhe (Fichtesch.): Dr. Joseph Enderle v. Hg. Sch. Hornberg, Oskar Herbel v. RS. Wiesloch, Emil Michensfelder v. RS. Gernsbach — Mannheim (Fiselottesch.): Gustav König II v. MRS. Offenburg, Wilhelm Kuelius v. Aufb. RS. Tauberbischofsheim, Franz Scheidter v. RS. Rheinbischofsheim — Mannheim III: Rudolf Stoffel v. RS. Kenzingen.

Zeichenlehrer Friedrich Schäfer an der Realschule und Realgymnasium i. E. in Bühl an die Realschule in Kenzingen. — Die Hauptlehrer Hermann Eichsteller in Leutesheim nach Gochsheim — Ewald Hacker in Talheim nach Güttenbach — Alois Müller in Erlach nach Schöllbronn — Max Widenhorn in Hogschür nach Öslingen.

Versetzt:

Direktor Dr. Emil Ganter an der Oberrealschule Kenzingen als Professor an die Oberrealschule Heidelberg. — Direktor Dr. Otto Schenk an der Volksschule in Lörrach als Professor an die Mädchenrealschule mit Mädchenrealgymnasium und gymnasialer Abteilung Heidelberg.

Auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt:

Professor Hermann Nopper an der Lessingschule in Karlsruhe und Professor Erwin Pfeiffer am Gymnasium in Rastatt, beide bis zur Wiederherstellung der Gesundheit.

Zu den einstweiligen Ruhestand ist versetzt worden:

Hauptlehrer Ludwig Brommer in Bonndorf, A. Überlingen.

Ausgeschieden gemäß Artikel 14 RPAW.

Hauptlehrerin Frau Klara Rapp in Mannheim — außerplanmäßige Fortbildungsschullehrerin Frau Theodora Joch in Heidelheim — die Lehrerinnen Frau Elisabeth Barck in Karlsruhe — Frau Johanna Menzemer in Mannheim — Frau Maria Schupp in Pullendorf — Frau Hilda Wagner in Randern — Hilfslehrerin Frau Lilli Reihöfer in Rastatt.

Entlassen auf Ansuchen:

Der planmäßige außerordentliche Professor für Chemie, Dr. Hans Lecher an der Universität Freiburg. — Die Hauptlehrer Karl Bopp und Heinrich Sandel in Mannheim, ferner die Lehrer Friedrich Kaufmann in Weinheim, Friedrich Brüstle in Ottenheim, Gustav Gäbler in Mietersheim, Armin Kern in Karlsruhe.

Otto Vöffler in Pforzheim und August Nees in Mannheim, sämtliche zwecks Übertritts in den Dienst der Evang. Landeskirche.

Gestorben:

Handelslehrer Wilhelm Nicolay in Pforzheim am 13. April 1927. — Gewerbelehrer Arnold Zepf, Vorstand der Gewerbeschule in Stockach, am 1. April 1927. — Handelslehrer i. e. R. Friedrich Wipf, zuletzt an der Handelsschule in Mannheim, am 2. April 1927. — Schulverwalter Ernst Burkard in Schöllbronn am 13. April 1927. — Lehrer Rudolf Schorb in Friedrichsdorf am 12. April 1927. — Hauptlehrer a. D. Karl Link in Bruchsal am 5. April 1927. — Hauptlehrer a. D. Joseph Wohlfart in Offenburg am 8. April 1927. — Handarbeitshauptlehrerin a. D. Mina Koch, zuletzt in Mannheim, am 1. April 1927.

III. Erledigte Stellen.

Die Zeichenlehrerstelle an der Realschule Bühl. — Zu besetzen sind je eine Turnlehrerstelle: am Bertholdgymnasium Freiburg, am Gymnasium Karlsruhe, am Realgymnasium Weinheim, an der Oberrealschule Singen.

IV. Stellenausschreiben.

An Höheren Schulen.

Je eine Turnlehrerstelle: an der Neuburg-Oberrealschule Freiburg, an der Kant-Oberrealschule Karlsruhe, an der Oberrealschule Konstanz, an der Realschule Mannheim-Feudenheim, an der Moll-Realschule Mannheim.

Bewerbungen — für jede Anstalt auf besonderem Blatt — sind innerhalb 10 Tagen auf dem geordneten Dienstweg beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

Eine Musiklehrerstelle an der Realschule in Mannheim-Feudenheim.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen beim Ministerium des Kultus und Unterrichts einzureichen.

An Volksschulen:

1. Für Lehrer kath. Bekenntnisses:

Hauptlehrerstellen in: Erlach — Hagenweier — Hogschür — Dörschenern — Reilingen — Talheim — Untersimonswald.

Bewerbungen sind binnen vierzehn Tagen bei dem dem Bewerber vorgesetzten Kreis- oder Stadtschulamt einzureichen.